

Leila, Višja strokovna šola, d.o.o.

Rešitve za učbenik

POSLOVNI TUJI JEZIK 2
NEMŠČINA

Ljubljana, februar 2010

1 GRÜßE UND FRAGEN

1.1 Guten Morgen!, Guten Tag!, Guten Abend! Gute Nacht!

1.3 Ich heiße ..., Mein Vorname ist ... und mein Familienname ist ..., Ich komme aus Slowenien., Ich wohne in Ljubljana., Ich arbeite in/bei ...

1.4 Das ist Herr ..., Er kommt aus Australien. Er wohnt in Sydney. Er arbeitet bei OMG. Das ist Frau ..., Sie kommt aus Belgien, aber sie wohnt in Paris. Sie arbeitet bei FL.

1.5 arbeitet, ist, kommt, ist, Sind, bin, heißen, heiße, wohnt/wohnen

1.6

1 Tag, Ihnen, Guten, gut, heißen, ist, Name, Ich, arbeiten, bei/in, Sie, Ich, Danke, schön

2 Hallo! - Grüezi!, Wie heißen Sie? – Ich bin Monika., null, eins ... - zwei, drei ..., Ich komme aus Slowenien. Auf Wiedersehen!

1.7 es Ihnen, kommen, Sie, das, ist

1 Woher, Was, Wo, Wie, Was/Wer, Wo, Woher/Wo, Woher

2 Das ist Herr Hase., Er kommt aus Deutschland., Er wohnt in Slowenien., Er arbeitet bei Merkator. Er ist Geschäftssekretär von Beruf./ Er arbeitet als Geschäftssekretär.

3 Wer ist das?, Woher kommt sie?, Wo arbeiten Sie?, Wo wohnt er?, Wie geht es Ihnen?, Was ist das?

2 ARBEIT UND BERUFE

2.1 Journalistin, Fotografin

1 Informatiker, Chef, Sekretär, Präsident, Rechtsanwältin, Architektin, Technikerin, Assistentin

2 Sekretärin, Petrol (na primer), Arzt, Ordinationszimmer

2.2 die Gärtnerin, die Krankenschwester, der Koch, der Zahnarzt, der Erforscher/der Navigator, der Schornsteinfeger, der Detektiv

2.4

1 Herr Balducci kommt aus Italien. Er spricht Italienisch.

Frau Williams kommt aus Großbritannien. Sie spricht Englisch.

Herr Dupont kommt aus Frankreich. Er spricht Französisch.

Anna Müller kommt aus Deutschland. Sie spricht Deutsch.

Maria Gonzales kommt aus Spanien. Sie spricht Spanisch.

Michael Großmann kommt aus Österreich. Er spricht Deutsch.

Herr Adams kommt aus Australien. Er spricht Englisch.

3 Mein Name ist Janez Novak. Ich komme aus Ajdovščina. Ich wohne in Ljubljana. Ich bin Rechtsanwalt von Beruf. Ich spreche ein bisschen Englisch.

To je Martha Müller. Prihaja iz Züricha. Stanuje v Stuttgartu. Po poklicu je novinarka. Zelo dobro govori angleško, nemško in francosko.

Mein Name ist Kristina Andrejevna. Ich komme aus Russland, aber jetzt wohne ich in Ljubljana. Ich arbeite als Lehrerin. Ich spreche sehr gut Russisch und ein bisschen (/ ein wenig) Slowenisch.

Wie ist Ihr Name? Woher kommen Sie? Wo wohnen Sie? Was sind Sie von Beruf? Welche Fremdsprachen sprechen Sie?

2.5 telefoniere, telefoniert, telefonieren, schreibe, schreibt, schreiben, heile, heilt, heilen, rechne, rechnen, repariere, repariert, reparieren, mache, macht, machen

1 heilt, schreiben, telefoniere, telefoniert, schreibt, rechnet, repariert, machen/t, schreibt

2 Sie schreibt die Hausaufgabe. Er repariert ein Auto. Er lehrt (seinen Hund). Er kocht (Pfannkuchen). Er heilt (ein Mädchen). Sie telefoniert.

2.6

1 Von Beruf ist Herr Schiller Sekretär. Nur 4 Stunden pro Tag arbeitet er.

Morgen fahre ich nach Deutschland. Nach Deutschland fahre ich morgen. Nach einer Woche komme ich zurück. Heute lernen wir 4 Stunden Deutsch. Deutsch lernen wir heute 4 Stunden. 4 Stunden lernen wir heute Deutsch. Deutsch spreche ich nur ein bisschen. Nur ein bisschen spreche ich Deutsch.

2 Er führt eine Firma. Sie heilt Patienten. Er zeichnet Baupläne. Er repariert Autos. Sie sucht neue Informationen. Sie stellt Fragen. Er unterrichtet die Schüler. Er fotografiert die Landschaft. Sie hilft den Professoren.

3 Er, Er, Sie, Sie, Sie, Ich, ich, Sie, Sie, Sie/Wir, Sie/Wir, Er, Er, Sie, sie

2.4

1 ist, kommt, haben, kommen, ist, habe, sind, Arbeiten, heiße, bin, heißt, heißt, arbeitet, arbeite, habe, arbeitet, hat

2 ist, ist, hat, ist, hat, ist, hat, ist, Sind, bin, Haben, habe

3 DIE ZAHLEN UND NUMMERN

3.1 vierzehn, fünfzehn, achtzehn, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig, vierundzwanzig, fünfundzwanzig, sechsundzwanzig, siebenundzwanzig, achtundzwanzig, vierzig, fünfzig, achtzig

1 fünfundsechzig, vierunddreißig, zwölf, einundneunzig, fünfzig, sechzehn, achtzig, siebzig, null, drei, dreißig, dreihundertdreißig, dreiundzwanzig, neunundachtzig, siebenundsiebzig, sechsundsechzig, siebenundzwanzig, zehn, sechs, hundert, tausendneunhundertsebenundneunzig, zweitausendneun, dreihundertsechsvierzig, achthundertneunundsiebzig, hundertdreiundzwanzig

3.3 der Bleistift, das Buch, das Handy, der Kugelschreiber, die Schere, die Tür, das Fenster, das Auto, das Heft

3.4 Das ist Peter. Er ist 42 Jahre alt. Er ist 1,89 groß. Seine Telefonnummer ist 021/37 48 44.

Das ist Thomas. Er ist 38 Jahre alt. Er ist 2,1 groß. Seine Telefonnummer ist 021/45 45 36.

Das ist Christina. Sie ist 52 Jahre alt. Sie ist 1, 59 groß. Ihre Telefonnummer ist 021/98 76 32.

Das ist Heidi. Sie ist 22 Jahre alt. Sie ist 1, 78 groß. Ihre Telefonnummer ist 021/78 94 21.

3.5

1 seine, ihr, mein, ihre, Ihr

2 meine, meine, mein, mein, mein, meine, meine, meine, meine, meine

ihr, ihr, ihr, ihr, ihr

seine, sein, seine, sein, sein, sein, sein, sein

3 Ich kann Deutsch sprechen. Mein Chef ist dreißig Jahre alt. Sie ist Journalistin von Beruf. Er kommt aus Österreich. Wir bleiben hier. Mein Büro ist groß und blau.

4 dein, sein, ihr, Ihr, meine, deine, seine, ihre, Ihre, mein, dein, sein, ihr, Ihr, meine, deine, seine, ihre, Ihre

4 BÜRO UND MÖBEL

4.1 c), a) in b), b), c), a), a)

4.2 schreibe ich Briefe/ telefoniere ich/ arbeite ich im Büro., esse ich/habe ich eine Pause/trinke ich einen Kaffee., studiere ich/ schreibe ich die Hausaufgaben/ helfe ich meinen Kindern bei Hausaufgaben/ gehe ich nach Hause., ruhe ich mich aus/ mache ich nichts/ lese ich Bücher., schlafe ich.

4.5 Nein, ich wohne nicht in Österreich. Nein, ich komme nicht aus Berlin. Nein, ich arbeite nicht in Billa. Nein, ich bleibe nicht morgen zu Hause. Nein, mein Name ist nicht Franz. Nein, ich schlafe nicht den ganzen Tag. Nein, ich lese nicht langweilige Bücher. Nein, ich arbeite nicht 10 Stunden im Tag. Nein, ich wohne nicht im Häuserblock. Nein, ich gehe nicht jetzt arbeiten.

4.6

1 Das ist ein Bleistift. Der Bleistift ist lang. Das sind Bleistifte. Die Bleistifte sind lang.
 Das ist ein Handy. Das Handy ist neu. Das sind Handys. Die Handys sind neu.
 Das ist ein Auto. Das Auto ist blau. Das sind Autos. Die Autos sind blau.
 Das ist eine Schere. Die Schere ist scharf. Das sind Scheren. Die Scheren sind scharf.
 Das ist ein Schrank. Der Schrank ist groß. Das sind Schränke. Die Schränke sind groß.
 Das ist ein Buch. Das Buch ist alt. Das sind Bücher. Die Bücher sind alt.
 Das ist eine Sekretärin. Die Sekretärin ist freundlich. Das sind Sekretärinnen. Die Sekretärinnen sind freundlich.
 Das ist ein Direktor. Der Direktor ist froh. Das sind Direktoren. Die Direktoren sind froh.
 Das ist ein Fenster. Das Fenster ist klein. Das sind Fenster. Die Fenster sind klein.
 Das ist eine Tür. Die Tür ist neu. Das sind Türen. Die Türen sind neu.
 Das ist ein Gespräch. Das Gespräch ist kurz. Das sind Gespräche. Die Gespräche sind kurz.
 Das ist ein Kugelschreiber. Der Kugelschreiber ist rot. Das sind Kugelschreiber. Die Kugelschreiber sind rot.

2 Die Assistentinnen sind jung. Die Direktoren arbeiten fleißig. Die Tische sind im Büro (in den Büros). Die Kunden kommen aus Österreich. Die Gespräche sind lang. Die Büros sind relativ klein. Die Sekretärinnen sind freundlich. Die Vertreter wohnen in Berlin.

3 viele Telefone, viele Stühle, viele Bilder, in Bled sind viele Häuser, heute kommen viele Kunden, in der Firma arbeiten viele Herren, die Firma hat viele Büros, hier arbeiten viele Sekretärinnen, Schränke, viele Vertreter, hier sind viele Chefs

5 BESUCH AUS AUSLAND

5.1 Frau, kommen, Platz, Keller, Zucker, Mineralwasser, Tee, Honig, einen, sofort, Vertrag, Herrn

5.2

1 eine, ein, ein, einen, einen, eine, ein, eine, eine ein, eine

2 ich kenne nur eine Schweizerin, einen Geschäftsmann/Geschäftsfrau, einen Deutschen/ eine Deutsche, einen Italiener/eine Italienerin, einen Österreicher/eine Österreicherin, Nein, ich habe nur ein Haus, einen Computer, ein Auto, Nein, ich brauche nur einen Stuhl, Nein, ich schreibe heute nur einen Vertrag. Nein, ich habe nur ein Handy. Nein, im Büro ist nur ein Bild.

5.3

1 1.b, 2.g, 3.e, 4.f, 5.d, 6.c, 7.a

2 Sie bringt einen Vertrag. Er braucht einen Bleistift. Er möchte einen Tee. Er ruft einen Kollegen. Ich schreibe eine Übung. Sie bringen ein Geschenk. Sie kauft einen Tisch. Er trinkt eine Tasse Tee.

5.4

1 Nein, meine Adresse ist nicht Gartenstraße 20. Nein, ich habe keine Zeit. Nein, ich verstehe das nicht. Nein, sie heißt nicht Frau Müller. Nein, sie hat keinen Bleistift. Nein, ihre Zimmernummer ist nicht 13. Nein, ich möchte keinen Kaffee. Nein, ich spreche nicht Italienisch. Nein, das ist kein Direktor. Nein, ich habe keine Sekretärin.

2 Nein, das ist kein Büro, das ist eine Fabrik. Nein, das sind keine Telefone, das sind Computer. Nein, das ist kein Direktor, das ist ein Vertreter. Nein, das ist keine Fabrik, das ist eine Schule. Nein, das ist kein Polizist, das ist eine Polizistin. Nein, das sind keine Schränke, das sind Regale. Nein, ich habe keine Schreibmaschine, ich habe einen Computer. Nein, ich schreibe keinen Vertrag, ich schreibe einen Brief. Nein, ich brauche keinen Stuhl, ich brauche einen Tisch.

3 keinen Kunden, keine Frau, keine Kunden, hier warten keine Geschäftspartner, hier wartet kein Herr, hier wartet kein Kind, hier wartet kein Vertreter.

4 möchte keinen Saft, keinen Tee, keinen Wein, kein Bier, keinen Whisky, keine Cola, kein Wasser, keinen Apfelsaft

5 keine Maschine, brauche keine Mappe, die Firma kauft keinen Mercedes, ich fahre heute nicht nach Linz, Frau Logar telefoniert nicht nach Wien, ich habe keine Fahrkarte, ich kenne Frau Schulz nicht /ich kenne keine Frau Schulz (drugačen pomen!), er ist heute nicht im Büro, ich habe heute keine Zeit, die Firma M&M ist nicht groß, heute kommt kein Kunde.

5.6 Es gibt einen Tisch im Büro. Es gibt einen Brief auf dem Tisch. In Slowenien gibt es viele Leute. Es gibt Kunden im Zimmer. In der Bank gibt es viel Geld.

6 NEUE ARBEIT SUCHEN

6.2

1 aufstehen, einkaufen, vorbereiten, fernsehen

2 ich lese gern, die Kinder lesen nicht viel, die Kinder sehen viel fern. Ich sehe am Abend fern. Mein Partner/meine Partnerin sieht auch am Abend fern. Ja, sie kauft in Interspar ein. Ich kaufe in ... ein. Ich kaufe am Morgen ein. Ja, ich bereite das Mittagessen vor. Das Frühstück bereite ich vor.

6.3

1 Sie sollen joggen. Sie sollen nicht zu viel essen. Sie sollen nicht zu viel Alkohol trinken. Sie sollen nicht rauchen. Sie sollen nicht zu spät schlafen gehen.

2 arbeiten, gehen, essen, trinken, rauchen

3 Am Morgen steht Helga früh auf. Nein, Helga geht nicht arbeiten. Helga will einen Job suchen. Helga arbeitet in einer Exportfirma. Nein, die Arbeitsstelle von Helga ist nicht sicher. Ja, die Firma steht vor dem Konkurs. Helga liest Stellenangebote. Helga sieht in der Zeitung ein paar interessante Arbeitsstellen. Ja, Helga telefoniert sofort in eine Firma. Ja, Helga soll morgen noch einmal telefonieren. Ja, Helga möchte sich um eine Arbeitsstelle bewerben. Zu Mittag isst sie. Am Nachmittag spielt sie Tennis. Ja, am Abend sieht sie fern. Ich sehe auch am Abend fern. Ich sehe bis 10 Uhr fern.

4 stehe auf, frühstücke, gehe, habe, tun, esse, schreibe, gehe, lese, putze, bin, müde, schlafen

5 mehr lernen, nicht zu viel telefonieren. Sie sollen besser arbeiten. Sie sollen nicht zu viel essen. Sie sollen mehr lesen. Sie sollen Tennis spielen. Du sollst früher schlafen gehen. Sie sollen Stellenangebote lesen. Sie sollen sich um die Arbeitsstelle bewerben. Du sollst am Nachmittag nicht zu viel fernsehen. Sie sollen nicht zu viel Alkohol trinken.

6 Ich arbeite in einer Exportfirma, aber meine Arbeitsstelle ist unsicher. Die Firma steht vor dem Konkurs. Am Morgen frühstücke ich, dann lese ich die Stellenangebote. Zu Mittag bereite ich das Essen vor. Am Abend lese ich und sehe fern. Ich gehe zu spät schlafen.

7 kann, muss, Können, darf, Können, kann, möchten, dürfen, Können, darf/soll, müssen, darf, soll, sollen

6.4

1 Es ist zwanzig vor neun. Es ist zwanzig nach eins. Es ist elf Uhr. Es ist fast elf Uhr. Es ist genau drei Uhr. Es ist halb neun. Es ist fast Mittag/Mitternacht. Es ist halb eins.

2 sieben Uhr fünfundvierzig/Viertel vor acht, acht Uhr fünfzehn/Viertel nach acht, neun Uhr dreißig/halb zehn, zehn Uhr fünfundvierzig/Viertel vor elf, elf Uhr dreißig/halb zwölf, zwölf Uhr dreißig/halb eins, dreizehn Uhr fünfzehn/Viertel nach dreizehn, vierzehn Uhr dreißig/halb fünfzehn, genau fünfzehn Uhr, sechzehn Uhr fünfzehn/Viertel nach sechzehn, siebzehn Uhr zwanzig/ zwanzig nach siebzehn, genau achtzehn Uhr

6.6

1 Heute ist der elfte März. Um sechzehn Uhr dreißig haben wir einen Deutschkurs. Der Unterricht dauert bis Viertel vor acht. Von sechs bis Viertel nach haben wir eine Pause. Dann trinken wir Kaffee oder Saft. Einige rauchen auch. Am fünfundzwanzigsten Mai feiere ich meinen Geburtstag. Das ist mein einundzwanzigster Geburtstag. Mein Sohn hat Geburtstag

am siebzehnten Oktober. Dieses Jahr ist er sechs Jahre alt. Ich arbeite in einer Versicherungsanstalt. Ich komme zur Arbeit um halb acht. Mein Arbeitstag dauert bis fünfzehn Uhr oder bis halb vier. Dieses Jahr gehe ich in die Ferien ans Meer. Ich bin zweiundzwanzig Tage frei. Ich nehme Urlaub im August. Ich fahre in Urlaub am Samstag, den ersten August und bleibe bis Sonntag, den sechzehnten August.

2 zwanzigste, elfte, erste, neunzigste, zweite, dritte, achtzehnte, siebzigste, dreißigste, achte, vierzigste (Valentinstag)

7 AM TELEFON

7.1

1 mein, meine, unser, ihr, seine, ihr, ihre

2 sein, seinen, sein, sein, seine, seinen, seine, seine, ihr, ihren, ihren, ihr, ihre, ihren, ihre, ihr, ihre(n), ihre, ihre, ihre, ihre, ihre, unser, unsere, unsere, unsere, unsere, unsere, unser, unsere

3 meinen, Ihr, mein, Ihre, meine, Ihre, meine, Ihr, mein, Ihre, meine, Ihr, mein

7.2

1 hatten wir keine Zeit, hatte Herr Huber kein Problem, gestern hatten Sie keine Gäste, gestern hatte sie keine Kunden, gestern hatte Frau Klein keine Arbeit, gestern hatten Sie keine Zeit, gestern waren hier keine Geschäftspartner, gestern war er nicht im Büro, gestern waren wir nicht in der Firma, gestern war ich nicht in der Firma, gestern waren Sie nicht krank, gestern waren Sie nicht im Gasthaus

2 waren, Waren, hatte, War, hatte

3 Gestern hatten wir Probleme. Was war nicht in Ordnung? Eine Maschine war beschädigt. Ich schreibe das Protokoll. Ich sende das Protokoll per E-Mail. Wir bitten Sie um Neulieferung. Haben Sie CNC Maschinen auf Lager? Das weiß ich leider nicht, aber ich überprüfe es. Ich möchte mich für den Fehler entschuldigen.

4.4

1 a) Guten Tag, hier, Firma Ich möchte Frau Schinkel sprechen.

Guten Tag. Frau Schinkel ist leider in einer Besprechung. Kann ich Frau Schinkel etwas ausrichten?

Ja, können Sie ihr bitte ausrichten, dass sie mich zurückrufen soll.

Wie war Ihr Name, bitte?

Ich heiße ..., aus der Firma ...

Gut, Frau/Herr Ich sage es Frau Schinkel.

Danke schön. Auf Wiederhören!

b) Guten Tag, hier, Firma Ich möchte Herrn Sauermann sprechen.

Guten Tag. Herr Sauermann ist im Urlaub. Kann ich ihm etwas ausrichten?

Ja, können Sie ihm bitte ausrichten, dass ich noch immer auf sein Angebot warte.

Wie war Ihr Name, bitte?

Ich heiße ..., aus der Firma ...

Gut, Frau/Herr Ich sage es Herrn Sauermann.

Danke schön. Auf Wiederhören!

c) Guten Tag, hier, Firma Kann ich bitte Herrn Dr. Fürst sprechen.

Guten Tag. Dr. Fürst ist leider in einer Konferenz. Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?

Ja, bitte sagen Sie ihm, dass ich Resultate noch nicht erhalten habe.

Wie war Ihr Name, bitte?

Ich heiße ..., aus der Firma ...

Gut, Frau/Herr Ich sage es Herrn Fürst.

Danke schön. Auf Wiederhören!

d) Guten Tag, hier, Firma Kann ich bitte Frau Malnar sprechen.

Guten Tag. Frau Malnar ist leider außer Haus. Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?
Ja, bitte sagen Sie ihr, dass leider alle Hotelzimmer ausgebucht sind. Können Sie ihr auch sagen, dass sie zurückrufen soll.

Wie war Ihr Name, bitte?

Ich heiße ..., aus der Firma ...

Gut, Frau/Herr Ich sage es Frau Malnar.

Danke schön. Auf Wiederhören!

e) Guten Tag, hier, Firma Kann ich bitte Herrn Jankovič sprechen.

Guten Tag. Herr Jankovič ist leider auf einer Geschäftsreise. Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?

Ja, bitte sagen Sie ihm, dass ich mit ihm einen Termin vereinbaren möchte. Können Sie ihm auch sagen, dass er heute zurückruft.

Wie war Ihr Name, bitte?

Ich heiße ..., aus der Firma ...

Gut, Frau/Herr Ich sage es Herrn Jankovič.

Danke schön. Auf Wiederhören!

f) Guten Tag, hier, Firma Ich möchte Herrn Korb sprechen.

Guten Tag. Herr Korb hat jetzt einen Besuch. Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?

Ja, bitte sagen Sie ihm, dass mein Kollege Bolzmann krank ist. Wir müssen den Termin absagen. Können Sie ihm auch sagen, dass er anrufen soll.

Wie war Ihr Name, bitte?

Ich heiße ..., aus der Firma ...

Gut, Frau/Herr Ich sage es Herrn Korb.

Danke schön. Auf Wiederhören!

g) Guten Tag, hier, Firma Kann ich bitte Frau Decker sprechen.

Guten Tag. Frau Decker ist leider auf einem Krankenurlaub. Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?

Ja, bitte sagen Sie ihr, dass ich dringend die Firma besuchen soll und muss den Termin verschieben. Können Sie ihr auch sagen, dass sie mich anrufen soll.

Wie war Ihr Name, bitte?

Ich heiße ..., aus der Firma ...

Gut, Frau/Herr Ich sage es Frau Decker.

Danke schön. Auf Wiederhören!

3 dogovoriti se za, preložiti, odpovedati, potrditi

4

1 Können wir für Dienstag um halb elf einen Termin vereinbaren?

Das geht leider nicht. Da habe ich/ hat der Chef schon einen Termin.

Passt es Ihnen /Geht es dann am Mittwoch um halb zwölf?

Ja, das passt.

Gut, dann ist das abgemacht. Mittwoch um halb zwölf.

2 Ich möchte Sie besuchen. Können wir einen Termin vereinbaren?

Wann möchten Sie kommen?

Geht es am Mittwoch?

Ja, vormittags oder nachmittags?

Vormittags; sagen wir um neun Uhr?

Ja, das passt sehr gut.

3 Ich möchte Sie besuchen. Können wir einen Termin vereinbaren?

Wann möchten Sie kommen?

Geht es am Donnerstag?

Ja, vormittags oder nachmittags?

Vormittags; sagen wir um elf Uhr?

Ja, das passt sehr gut.

4 Können wir für Freitag um halb neun einen Termin vereinbaren?

Das geht leider nicht. Da habe ich/ hat der Chef schon einen Termin.

Passt es Ihnen /Geht es dann am Montag um halb zehn?

Ja, das passt.

Gut, dann ist das abgemacht. Montag um halb zehn.

8 WIR ZEIGEN SLOWENIEN

8.2

1 bleiben: geblieben + sein, machen: gemacht + haben, kommen: gekommen + sein, einladen: eingeladen + haben, waschen: gewaschen + haben, telefonieren: telefoniert + haben

2 ist, hat, ist, hat, ist, hat

3 habe genommen, bin gegangen, habe gesehen, haben eingeladen, haben besucht, habe gearbeitet, bin geblieben, haben gehabt

4 Sie hat für die Prüfung gelernt. Ich habe heute um 7 Uhr gefrühstückt. Meine Sekretärin hat 8 Stunden am Tag gearbeitet. Er hat die Übungen regelmäßig gemacht. Unsere Geschäftspartner sind gestern aus Deutschland gekommen. Wir sind zu Hause geblieben. Sie haben mir geholfen. Ich bin schlafen gegangen. Ich habe Wirtschaft studiert. Gestern bin ich nach Deutschland geflogen. Was haben wir mitgenommen? Ich habe viel Hausaufgabe gehabt.

5 hat genommen, ist gewesen, ist eingestiegen, ist gefahren, ist ausgestiegen, hat gekauft, hat gelesen, hat gesehen, hat telefoniert, hat gesprochen, hat eingeladen

6 ist nicht alles in Ordnung gewesen, habe ich mich entschuldigt, habe ich den Brief geschrieben, bin ich spazieren gegangen, habe ich im Restaurant gegessen, Ich habe sie letzte Woche besucht. Ich bin in die USA letztes Jahr gereist. Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe gestern meine Freunde eingeladen.

7 geschrieben, geblieben, gekommen, gefahren, getrunken

8 Ich bin gestern in die Berge gegangen. Ich habe letzte Woche Urlaub gehabt. Ich habe gestern am Computer gearbeitet. Ich habe gestern ein Bild gemalt. Ich habe gestern geschwommen.

9 ORGANISATION IN DER FIRMA

9.2

1 Fertigung: Forschung & Entwicklung, Produktion, Materialwirtschaft

Vertrieb: Marketing, Werbung, Außendienst

Verwaltung: Personalwesen, Finanzwesen

2 Die Firma heißt Proles. Dort arbeiten 600 Leute. Firma Proles produziert Büromöbel. Das Werk in Österreich produziert Küchenmöbel. Die Firma ist in drei Hauptbereiche organisiert und zwar Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

9.5 Das Bild hängt/ist an der Wand. Der Direktor ist im Büro. Die Sekretärin bringt dem Chef den Vertrag. Es gibt eine Lampe auf dem Tisch. Wir haben dem Direktor ein Geschenk gebracht. Vor dem Laden gibt es ein Auto. Wir sind in der Schule.

9.6 ihm, dem, im, mir, dem, im, Ihnen, der, im, den +n, Ihnen, ihr, ihm, uns

9.7

Ich komme aus den USA. Ich bin in den USA. Ich gehe in die USA. Ich spreche English.

Ich komme aus dem Irak. Ich bin im Irak. Ich gehe in den Irak. Ich spreche Arabisch.

Ich komme aus der Türkei. Ich bin in der Türkei. Ich gehe in die Türkei. Ich spreche Türkisch.

Ich komme aus Slowenien. Ich bin in Slowenien. Ich gehe nach Slowenien. Ich spreche Slowenisch.

Ich komme aus den USA. Ich bin in den USA. Ich gehe in die USA. Ich spreche English.

9.8

1 ihn, sie, es, sie, ihn/sie, sie, ihn, sie

2 ich erwarte ihn, ich brauche Sie/euch, ich sehe sie, ich suche sie, ich kenne ihn, ich verstehe es

3 Sie ihn, Sie ihn, Sie sie, Sie ihn, Sie es

10 ARBEITSTAG EINER SEKRETÄRIN UND KORRESPONDENZ

10.4

1 Am Morgen stehe ich auf und dusche. Dann frühstücke ich und ziehe mich an. Ich fahre zur Arbeit um 7 Uhr. Im Büro arbeite ich 8 Stunden. Ich lese, telefoniere, schreibe Briefe und sortiere die Post. Ich muss auch Faxe und E-Mails schicken. Ich bestelle Flugscheine oder reserviere ein Zimmer für den Chef. Ich koche Kaffee für die Kunden. Am Nachmittag gehe ich nach Hause. Ich muss das Essen vorbereiten, aufräumen, putzen und den Kindern bei der Hausaufgabe helfen. Manchmal sehe ich fern und ich gehe spät schlafen. Am Wochenende gehe ich spazieren.

2 Am Morgen stehe ich auf. Am Vormittag sortiere ich die Post. Zu Mittag gehe ich mit meinen Kollegen essen. Am Nachmittag fahre ich nach Hause. Am Abend sehe ich fern. Am Montag gehe ich zum Arzt. Am Samstag und am Sonntag mache ich Ausflüge mit meiner Familie. Ich gehe jeden Tag arbeiten. In der Nacht schlafe ich.

3 steht, duscht, an, macht, trinkt, geht, arbeitet, sortieren, liest, schickt, informieren, vereinbaren, organisiert, bestellen, reservieren, einkaufen, geht, aufräumen, vorbereiten, helfen, schlafen, ist, kann, ein, gehen, essen, einkaufen, machen, besuchen

4 Frau Logar steht morgens um 6 Uhr auf. Sie zieht sich an und duscht. Sie macht Frühstück für die Kinder und trinkt Kaffee. Dann fährt sie zur Arbeit. Sie hat immer viel zu tun / viel Arbeit. Im Büro schickt sie E-Mails und Faxe. Sie muss Besprechungen organisieren. Manchmal muss sie ein Hotelzimmer für den Chef organisieren. Um 16 Uhr fährt sie nach Hause. Zu Hause kocht sie Abendessen und hilft dem Sohn bei Hausaufgaben. Am Wochenende kann Frau Logar lange schlafen. Sonntags macht die Familie einen Ausflug.

5 Für wen ist der Brief? Er ist für den Direktor. Für wen ist der Kaffee? Er ist für die Geschäftspartner. Für wen ist der Orangensaft? Er ist für den Kunden. Für wen ist das Taxi? Es ist für Herrn Kunz. Für wen ist der Auftrag? Er ist für die Firma M&M. Für wen ist der Computer? Er ist für den Ingenieur. Für wen ist die Maschine? Sie ist für die Produktion. Für wen ist die Schokolade? Sie ist für das Kind. Für wen ist die Fahrkarte? Sie ist für den/die Mitarbeiter. Für wen ist der Flugschein? Er ist für den Chef. Für wen ist das Paket? Es ist für die Sekretärin. Für wen ist die E-Mail? Sie ist für die Mitarbeiterin.

10.7 er eine Arbeit hat, er einen guten Job hat, sie ein Auto hat, wir gesund sind, sie nach Berlin fahren können, sie ein Geschäft gemacht haben, ich nach Ljubljana gekommen bin, die Gäste pünktlich kommen, , dass er den Job bekommen hat.